

Nachbericht zur DHM Ultimate Frisbee 2016

Vom 11. bis zum 12. Juni fand in Berlin die diesjährige DHM Ultimate Frisbee statt. Das Team des Hochschulsports Bochum war auch wieder mit dabei.



Foto © Yuan-Juhn Chiao

Das Ultimate-Team der WG Bochum hat bei der DHM in Berlin einen erfolgreichen 20. Platz belegt. Damit ist die direkte Qualifikation für das kommende Jahr gesichert. Die Spielerinnen und Spieler freuen sich außerdem über die deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. „Es ist jetzt schon sicher, dass wir nächstes Jahr wieder dabei sind. Darauf können wir unglaublich stolz sein“, sagte Trainer Christian Strippel seinem Team bereits am Samstagabend. Das Ultimate-

Team hatte einen denkbar unglücklichen Start in die Gruppenphase erwischt. Gegen Gießen gab es eine knappe 8:6 Niederlage. Von den Mitfavoriten auf den Titel aus Marburg wurde man mit 13:1 vom Feld geschickt. So stand das Turnier bereits im dritten Gruppenspiel auf Messers Schneide. Auch gegen Ilmenau geriet das Team zunächst in Rückstand. Als beim Spielstand von 5:7 schon fast alles verloren schien, rissen die Spielerinnen und Spieler das Ruder aber noch einmal herum. Mit einem 8:7 Sieg konnten sie sich das Überkreuzspiel um die Top 16 sichern. Dieses ging jedoch deutlich mit 5:12 gegen Tübingen verloren. Christian Strippel dazu: „Wir waren mental einfach noch ausgelaugt vom vorherigen Spiel. Das ist schade, aber wir haben uns ja wieder gefangen.“ In der Tat wurde das abschließende „Achtelfinale“ gegen Rostock deutlich mit 11:2 gewonnen.

Am Sonntagmorgen kam es dann zur erneuten Begegnung mit Ilmenau und es gestaltete sich eine Wiederholung des Vortags. Wieder konnte sich Ilmenau einen Vorsprung herausspielen. Diesmal gab es ein Spiel auf 9 Punkte und wieder konnte sich Bochum den entscheidenden Punkt erkämpfen. Die beiden abschließenden Spiele gingen gegen Göttingen (7:14) und Magdeburg (3:8) leider noch einmal deutlich verloren. Dies war sicherlich auch verschiedenen Verletzungen und Ausfällen geschuldet. Das Team schaut dennoch zufrieden auf das Turnier zurück. Nach Platz 29 im vergangenen Jahr wurde mit Platz 20 die Qualifikation für 2017 gesichert. Und dann ist im kommenden Jahr auch noch Luft nach oben.

Bericht: Christian Strippel